

Mittheilungen der Erdbeben-Commission der
kaiserlichen Akademie der Wissenschaften
in Wien.

XIX.

Die tägliche periodische Schwankung des Erdbodens

nach den Aufzeichnungen eines dreifachen Horizontalpendels zu Triest

von

Eduard Mazelle,

Referent der Erdbeben-Commission der kaiserl. Akademie der Wissenschaften.

(Mit 5 Tafeln.)

(Vorgelegt in der Sitzung am 15. Juni 1900.)

Schon bei der Aufstellung des dreifachen, photographisch registrierenden Rebeur-Ehler'schen Horizontalpendels am k. k. astronomisch-meteorologischen Observatorium in Triest wurde der Plan gefasst, die Aufzeichnungen dieser Pendel nicht nur zum Studium der seismischen Störungen zu verwenden, sondern dieselben auch für die Bestimmung der täglichen Periode des Horizontalpendels heranzuziehen. Es eignet sich bekanntlich das Horizontalpendel infolge seiner Eigenschaft, die kleinsten Neigungen seiner verticalen Axe sofort anzuzeigen, vorzüglich dazu, die periodischen Schwankungen des Erdbodens zu erkennen. Es stand zu erwarten, dass die durch ein volles Jahr durchgeführten continuierlichen Aufzeichnungen einige brauchbare Ergebnisse zutage fördern würden, umsomehr, als hier zum erstenmale die gleichzeitige Beobachtung dreier, in verschiedenen Azimuthen aufgestellten Horizontalpendel verwertet werden konnte.

Über die hiesigen seismischen Einrichtungen, welche dieser kais. Akademie der Wissenschaften zu verdanken sind,